

Gott hatt all erwern zu geseit
 Ablass/ vnd sin barmhertzigkeit
 Zeim sündler er doch ye verhieß
 Das er ihm so lang leben ließ
 Bis er erwirt/ vnd nem bessering an
 Oder das er erwirt würd entpau
 Gott geb ei diec sin gnad noch hüt
 Vnd will im doch monn gehen nüt/
 Grechtas von gott erwarb
 Das vff sin gsatzet zyl er nit starb
 Sander lebt noch dan fünfzehē iaz
 Balchesar durch sünd sin zyl kã vor
 Die handt/ von aller freud im treib
 Die Mane/ Dhares/ Chetel schreib
 Er was zu licht an dem gewicht

Der vmb wart im erzuekt sin liecht
 Vnd merckt nit das sin vatter vor
 Durch gott gstrafft/ vor manchē iaz
 Zu bessering vnde büß/ sich fert
 Der vmb wart er von gott erhört
 Das er in viehes gstatē nit starb
 Durch erw er gnad vnd zyl erwarb
 Eym yeden ist gesetzt sin zyl
 Vnd zal der sünd/ dar über nüt
 Der vmb zu sünden nieman yl
 Wer vil sündet der/ ist bald züm zyl
 Vil sündet/ dort yetzin disem iaz
 Herten sie sich gebessert vor
 Vnd te stund glass vmb kört by zyl
 Si leben noch on zwifel hüt zē

Wer lastert got mit flächē/ schwerē
 Der lebe mit schand/ vñ stirbt on erē

De dē der sollechs ouch nit düt werē
 Vñ sich von got so gantz düt krenē



Von gots lestern
 Die größten narre teh ouch kenn

Die ich nit weiß wie man si nemt
 Die nit benügt an aller sünd
 Vnd das sie sint des düffels kin